

22.09.2026

Pressemitteilung

ÜSTRA Hannoversche Verkehrsbetriebe
Aktiengesellschaft
Pressesprecher
Herr Heiko Rehberg
Herr Tolga Otkun
Am Hohen Ufer 6
30159 Hannover, DE
+49 511 1668-3040
presse@uestra.de

ver.di ruft erneut zum Warnstreik bei regiobus auf

Am Freitag stehen die Busse im Umland still

Hannover: Für Freitag, 25. September 2026, hat die Gewerkschaft ver.di angekündigt, den gesamten Busverkehr der regiobus Hannover GmbH ganztägig zu bestreiken. Der Warnstreik beginnt mit Betriebsbeginn gegen 3 Uhr und endet mit Betriebsschluss.

Betroffen sind insbesondere die Städte und Gemeinden im Umland der Region Hannover. Auch die von der regiobus betriebenen sprintH Linien 300, 400, 500, 600, 700 und 900, die bis zu den Stadtbahnendpunkten oder zum ZOB Hannover fahren, sind vom Streik betroffen. Die Subunternehmen der regiobus werden **nicht** bestreikt. Fahrten auf regiobus Linien, die von Subunternehmen durchgeführt werden, verkehren also planmäßig. Auf einzelnen Fahrten kann es dennoch zu Verzögerungen oder Ausfällen kommen.

Die Stadtbahnlinien der ÜSTRA sind vom Streik **nicht** betroffen und fahren regulär. Allerdings kommt es im Busverkehr der ÜSTRA zu Einschränkungen, da der ÜSTRA Betriebshof Vahrenwald solidarisch von ver.di mitbestreikt werden soll. Hierdurch kann es auch im hannoverschen Stadtverkehr zu Verzögerungen und Ausfällen auf den Linien 100/200, 120, 121, 125, 126/136, 127, 128, 134, 135, 137, 581 und 800 kommen.

Die tatsächlich durchgeführten Fahrten werden am Streiktag in den digitalen Fahrtauskünften der ÜSTRA App und auf uestra.de angezeigt. Diese Informationen stehen am Freitag tagesaktuell zur Verfügung.

Die S-Bahn- und Regionalbahnlinien sowie das On-Demand-Angebot sprinti sind **nicht** vom Streik betroffen.